

DBV-Milch-Report

Markt

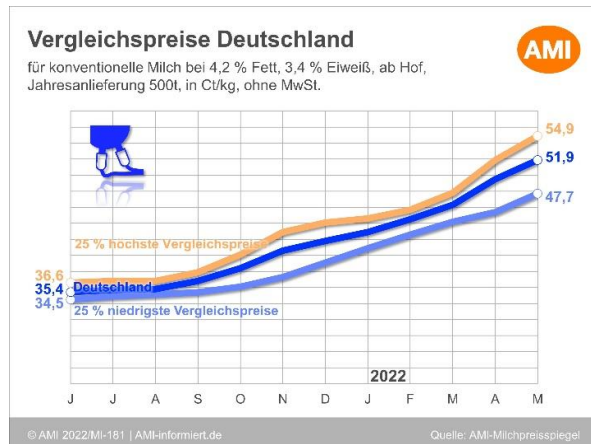
Der Rückgang im Milchaufkommen setzt sich überwiegend hitzebedingt weiter fort. In der 24. KW wurden erneut 0,7% weniger Milch angeliefert als in der Vorwoche, was zu einem Rückstand zur Vorjahreswoche um -1% führte. Abgepackte Butter wird anhaltend rege nachgefragt mit festem Preisausblick. Die Nachfrage nach Blockbutter wird aufgrund unterschiedlicher Preisvorstellungen der Marktakteure als abwartend eingeschätzt. Der Käsemarkt ist weiterhin ausgeglichen bei guter Nachfrage im In- und Ausland und leicht verbesserter Verfügbarkeit. Die Preise tendieren stabil. Ferienbedingt sind die Pulvermärkte derzeit ruhig mit schwächerer Preistendenz. Der Auswirkungen des Ukraine-Krieges und China-Lockdowns sorgen für Verunsicherungen bzgl. der weiteren Entwicklungen.

Antrag gegen Reserveantibiotika abgelehnt

Vor wenigen Tagen wurde der Entschließungsantrag gegen den Einsatz von Reserveantibiotika in der Tierhaltung mit 280 zu 269 Stimmen im EU-Parlament knapp zurückgewiesen. Bei einer Annahme des gegen den EU-Kommissionsvorschlag gerichteten Einspruchs wäre es zu einem neuen, noch restriktiveren Vorschlag gekommen. Gemeinsam mit weiteren Verbänden hat der DBV im Vorfeld mit EU-Parlamentariern dieses Thema intensiv diskutiert. Die Abstimmung ist als wichtiger Erfolg für die weitere Verwendung essenzieller Arzneimittel in der Tierbehandlung und Unterstützung im Sinne des wissenschaftlich fundierten ganzheitlichen „One-Health-Ansatzes“ zu sehen.

Beitrag von Biogas für Versorgungssicherheit

Gemeinsam haben der DBV und die Bioenergieverbände BBE und FvB ihr Unverständnis darüber geäußert, dass die Bundesregierung die Versorgungssicherheit im kommenden Winter ausschließlich über fossile Brennstoffe wie Kohle und importiertes Fracking-Gas sicherstellen will, das kurzfristig mobilisierbare Potenzial von nachhaltiger heimischer Bioenergie aber ungenutzt lässt. „Aktuell haben viele Biogasbauern noch mehr als ausreichend Substratvorräte aus der Ernte von 2021“, so DBV-Präsident Rukwied. Weitere Schritte zur Hebung des Biogaspotenzials haben die Bioenergieverbände in einer Stellungnahme festgehalten: [hier](#)



Der durchschnittliche bundesweite Milcherzeugerpreis ist für Mai 2022 im Vgl. zum Vormonat um 2,4 Ct/kg auf 51,9 Ct/kg (bei 4,2 % Fett; 3,4 % Eiweiß) gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat um +17,2 Ct/kg. Der Mittelwert der 25 % höchsten Vergleichspreise hat sich um 3 Ct/kg und der der 25 % niedrigsten Vergleichspreise um 2,3 Ct/kg erhöht. (AMI, ZMB)

IDF-Weltmilchgipfel 2022 in Indien

Der VDM wird mit einer deutschen Delegation beim IDF-Weltmilchgipfel vom 12. - 15.09.2022 in Neu-Delhi vertreten sein. Der Gipfel ist die jährliche Konferenz des globalen Milchsektors, auf der sich etwa 1.500 Teilnehmer aus der ganzen Welt zum Austausch treffen.

